BITEG

Auswirkungen der Insolvenzeröffnung auf zurückliegende Vollstreckungsmaßnahmen und Ratenzahlungen

Sobald das Insolvenzverfahren eröffnet ist, stellt sich die Frage, was mit den bereits durchgeführten Vollstreckungsmaßnahmen geschieht. Müssen diese wieder aufgehoben werden oder können sie bestehen bleiben? Um diese Fragen zu beantworten, muss man sich mit den Begriffen der Anfechtung und der Rückschlagsperre beschäftigen und hierbei die Voraussetzungen sowie die einzuhaltenden Fristen kennen. Das Seminar vermittelt dazu einen Überblick.

Schwerpunkte

1. Anwendungsbereich des § 88 InsO
2. Einzuhaltende Fristen des § 88 InsO
3. Grundzüge der Anfechtung
4. Unterscheidung zwischen kongruenter und inkongruenter Deckung
5. Auswirkungen der Insolvenzeröffnung auf zurückliegende Ratenzahlungen

Preis

140.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Diplom-Rechtspfleger und Bachelor of Laws (LL.B.) **Markus Heyner**, aus Bamberg ist Autor von Fachbüchern und seit mehreren Jahren in der Aus- und Fortbildung von Gerichtsvollziehern, Rechtspflegern und Justizfachwirten tätig, BITEG-Dozent seit 2012

Seminarteilnehmende

Kasse, Rechtsamt sowie Vollstrecker von Wasser-, Abwasser-, Ver- und Entsorgungsverbänden

Ort und Datum

Online

02-06-2022 (10:00 - 11:30 Uhr)